

ZUR VERANSTALTUNG LADEN WIR SIE HERZLICH EIN:

- Prof. Dr. Konstantin Nikolakopoulos
Professur für Biblische Theologie
Vorsitzender der Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie
- Prof. Dr. Bertram Stubenrauch
Lehrstuhl für Dogmatik und ökumenische Theologie
Katholisch-Theologische Fakultät
Sprecher des Zentrums für Ökumenische Theologie
- Prof. Dr. Jörg Lauster
Lehrstuhl für Dogmatik, Religionsphilosophie und Ökumene
Evangelisch-Theologische Fakultät
Mitglied des Zentrums für Ökumenische Theologie

Kontakt:
Orthodoxe.Theologie@orththeol.uni-muenchen.de
zoef@kaththeol.uni-muenchen.de
Athanasios.Vletsis@lmu.de

**AM MONTAG, 14. NOVEMBER 2022,
16.00 – 19.00 UHR**

Hörsaal F 107, LMU Hauptgebäude
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

und per Zoom:

[https://lmu-munich.zoom.us/j/7765833738?
pwd=cXZFQ3RHZVBnR1NBNHhUeEtPb0ZZUT09](https://lmu-munich.zoom.us/j/7765833738?pwd=cXZFQ3RHZVBnR1NBNHhUeEtPb0ZZUT09)
Meeting-ID: 776 583 3738 und **Kenncode:** 4BmYRN

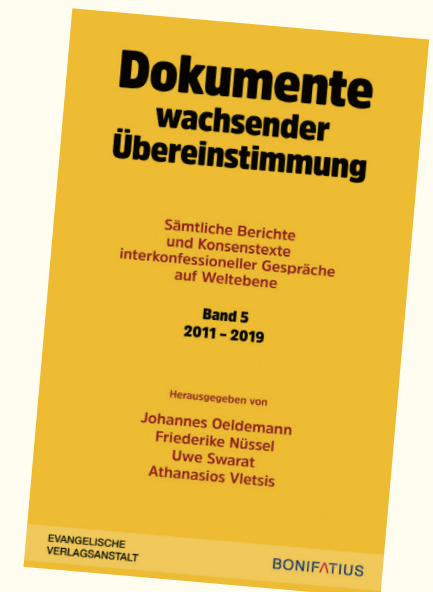


HERZLICHE EINLADUNG ZUR VERANSTALTUNG

LERNBEREITE ÖKUMENE?! IMPULSE FÜR THEOLOGIE UND KIRCHEN AUS DEN „DOKUMENTEN WACHSENDER ÜBEREINSTIMMUNG“

**MONTAG, 14. NOVEMBER 2022,
16.00 – 19.00 UHR**

LMU München



„Ist die Ökumene am Ende? Ist sie gefroren unter einer kaum mehr durchdringbaren Eisdecke? Wird sie nach einer fast hundertjährigen Erfolgsgeschichte zum musealen Relikt einer vergangenen Epoche?“

Mit diesen Worten hatte das Zentrum für Ökumenische Forschung (ZöF) im Oktober 2010 zu einer Tagung unter dem Titel „Ökumene betreiben – aber wie?“ eingeladen. Diese Zeilen erscheinen auch heute noch aktuell. Markieren sie eine Dauerkrise der ökumenischen Bewegung? Bei aller Skepsis über gewisse ökumenischen Entwicklungen darf man nicht übersehen, dass der ökumenische Dialog in den vergangenen Jahrzehnten auch viele positive Zeichen gesetzt hat, wie u.a. die Fortführung von vielfältigen bilateralen und multilateralen Dialogen zeigt. Der 5. Band der Reihe „*Dokumente wachsender Übereinstimmung*“ (DwÜ), der Anfang 2022 erschienen ist, gibt Zeugnis von einer kreativen Ökumene, die nicht einfach andere belehren will, sondern selber „lernbereit“ ist.

Wie die Herausgeber des 4. und des 5. DwÜ-Bandes notieren, sind diese „ein Standardwerk der ökumenischen Theologie und Forschung im deutschsprachigen Raum. Die Bände dokumentieren die Ergebnisse aller ökumenischen Dialoge zwischen den christlichen Kirchen und Konfessionsfamilien weltweit. Die Vollständigkeit der publizierten Dokumente verschafft einen einzigartigen Überblick über zentrale Themen des ökumenischen Gesprächs“.

In der Veranstaltung, die von der Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie und dem ZöF gemeinsam organisiert wird, wollen die Herausgeber der DwÜ mit ihren Beiträgen – jeweils aus der Perspektive ihrer Kirche und Theologie (römisch-katholisch, evangelisch-lutherisch, freikirchlich und orthodox) – eine Art Bilanz ziehen: Was wurde mit diesen vielfältigen Dokumenten im ökumenischen Dialog erreicht? Wie werden diese Dokumente von den unmittelbaren Akteuren (den im Dialog beteiligten Kirchen) rezipiert? Was kann die akademische Theologie daraus lernen? Wie können die Dialogergebnisse in das Theologiestudium integriert werden? Zu diesen spannenden Fragen werden anschließend alle Teilnehmer der Veranstaltung eingeladen in Präsenz oder auch digital mitzudiskutieren.

Mit dieser Veranstaltung wollen sich die Ausbildungseinrichtung und das ZöF zugleich von Prof. Athanasios Vletsis verabschieden, der nach einem langjährigen Dienst in beiden Institutionen Ende September 2022 in den Ruhestand treten wird.

PROGRAMM

16.00 – 16.15 Uhr: **Begrüßung**

- Prof. Dr. Konstantin Nikolakopoulos
- Prof. Dr. Bertram Stubenrauch

16.15 – 17.35 Uhr: **Vorträge zum Hauptthema der Veranstaltung von**

- Dr. Johannes Oeldemann, Paderborn
- Prof. Dr. Friederike Nüssel, Heidelberg
- Prof. Dr. Uwe Swarat, Berlin
- Prof. Dr. Athanasios Vletsis, München

17.35 – 18.15 Uhr: **Diskussionsrunde**

Moderation: Prof. Dr. Bertram Stubenrauch,
Prof. Dr. Jörg Lauster

18.15 – 18.30 Uhr: **Abschluss**

- Prof. Dr. Jörg Lauster
- S.E. Bischof Emmanuel von Christoupolis
im Namen S.E. Metropoliten Dr. h.c. Dr. h.c. Augustinos

18.30 – 18.40 Uhr: **Dankeswort**

und Einladung zum Empfang (im selben Hörsaal F 107)

- Prof. Dr. Athanasios Vletsis, München